

PREDIGT

Thema: „Geeint gehen wir voran“

Text: Josua 1,1–9

Einführung:

Dies ist der vierte Tag unserer Konferenz und wir werden uns heute an diesem gesegneten Morgen auf das Wort „gehen“ aus unserem Konferenzthema „Geeint gehen wir voran“ konzentrieren. Wir sind nicht zu dieser Konferenz gekommen, um auf dem Berg stehen zu bleiben, wie Petrus und andere auf dem Berg bleiben wollten, als Jesus verklärt wurde. Ich weiß, dass ihr hier wundervolle Gemeinschaft, Gespräche, Diskussionen und erhebende Predigten erfahrt. Vielleicht erlebt ihr auch Enttäuschungen, aber lasst uns alle daran denken, dass wir am Ende der Konferenz alle wieder dorthin zurück „gehen“ müssen, wo wir herkommen.

In dem Text, den wir alle heute Morgen gelesen haben, ein alttestamentlicher Text aus **Josua 1,1–9**, stecken großartige Einsichten und besondere Offenbarungen, die Gott jedem von uns auf dieser Konferenz heute mitteilen will. Die Passage, die wir gelesen haben, beginnt mit einer Phrase: **„Nach Moses Tod – da sprach Gott zu Josua“**. Hört euch das an: Es bedeutet, dass Gott vor Moses Tod nicht mit Josua gesprochen hat. Die Frage, die wir stellen können, lautet: Warum sprach Gott nicht mit Josua, solange Mose am Leben war? Zunächst einige Fakten über Mose.

- i) Mose war ein gefeierter Anführer und die Bibel erzählt, dass Gott mit Mose von Angesicht zu Angesicht sprach.
- ii) Mose war ein sehr demütiger Anführer. Selbst angesichts einer Krise rief er immer noch zum Gebet.
- iii) Mose war ein mutiger Anführer, der den Pharao herausforderte und die Israeliten 40 Jahre lang führte. 40 Jahre ist eine lange Zeit.
- iv) Mose war ein visionärer Anführer, der die Israeliten in das versprochene Land brachte, auf einem Weg, den er selbst nicht kannte.

Anhand all dieser Charaktereigenschaften sehen wir, dass **aller Gottesdienst**, zeitlicher und geistlicher, sich um Moses **drehte**. Daher **schaute** die ganze Gemeinschaft **auf Moses** und war auf ihn **angewiesen, Lösungen** in der Gemeinschaft zu finden. Das heißt die Gemeinschaft war auf Moses angewiesen, statt dass die Gemeinschaft **sich auf Gott verließ**, der sie aus Ägypten geführt hatte. **ERST wenn die Dinge sterben, auf die ihr euch verlasst, kann Gott beginnen, direkt in euer Leben hinein zu sprechen**. Kirche Gottes hört dies: Es gibt Dinge, von denen ihr abhängig seid, die Gott daran hindern, zu euch zu sprechen. Ja, als EmKler gibt es einige Gründe. Da gibt es die,

- i) die sich auf ihre Kultur und Tradition verlassen,
- ii) die sich auf ihre Bildung verlassen,
- iii) die sich auf technologischen Fortschritt verlassen.

Ja, diese Dinge sind ein Hindernis geworden, sodass Gott nicht länger zu uns sprechen kann. **Es besteht die Notwendigkeit, diese Dinge „sterben zu lassen“, damit Gott zu uns in neuer Weise spricht**.

Hört hin: „Als Mose, der Diener Gottes, starb, sprach Gott zu Josua“. ERST wenn ihr zulässt, dass der Mose unserer Zeit stirbt, wird es eine neue Botschaft von Gott geben. Und die gute Nachricht für Josua war und ist: **„Mach dich bereit, in das verheißene Land zu gehen“**. Ja, dies ist der ganze Zweck

dieser Konferenz: zuzulassen, dass Gott zu euch spricht, dass ihr euch **„bereit macht, ins verheißene Land zu gehen“**. Das ist die Verheißung, die Gott besonders für euch gemacht hat als ...

- a) junge Menschen
- b) ganze Kirche Gottes
- c) Konferenzen der EmK

Ja, wir alle müssen ins verheißene Land gelangen, welches sind die Verheißungen, die Gott gemacht hat. erinnert euch, in Jeremia 29,11 sagt Gott: Ich kenne die Pläne, die ich für dich habe. Pläne, dir eine Zukunft und eine Hoffnung zu geben. Das ist unser Ziel.

- **Sag zu deinem Nachbar, das verheißene Land ist mein Ziel.**

Die einzige Herausforderung, vor der wir stehen, ist, dass heute viel mehr Menschen mit ihrer gegenwärtigen Situation zufrieden sind. Diese sind:

- a) zufrieden mit der gegenwärtigen (Kirchen-)Leitung
- b) zufrieden mit den traditionellen Wegen, Dinge anzupacken
- c) zufrieden damit, wie sie ihren Gott preisen oder beten und auch mit der Zeit, die sie Gott widmen.

- **Sag zu deinem Nachbar: „Jetzt ist die Zeit, zu meinen Verheißungen hinüber zu gehen“.** Nur um das in Erinnerung zu rufen, dies sind die Verheißungen, die Gott für uns bereithält:

- a) die Verheißung der Heilung, geistig und physisch
- b) die Verheißung von Landesbesitz (Erbe)
- c) die Verheißung, den Feind zu besiegen
- d) die Verheißung von Gerechtigkeit (es muss Fairness in der Gesellschaft geben)

Die darunterliegende Frage lautet daher: **„Wie bereite ich mich darauf vor, zu meinen Verheißungen hinüberzugehen?“** Es gibt viele [Möglichkeiten], aber ich will nur vier Dinge nennen, während ihr euch darauf vorbereitet, hinüberzu-„gehen“:

- 1) In Vers 8 heißt es: **„Dieses Buch der Weisung soll nicht von deinen Lippen weichen, und du sollst sinnen über ihm Tag und Nacht“**. – Klar, es gibt **dringend** Bedarf, vollständiges Wissen über die Verheißungen Gottes zu besitzen, während ihr meditiert, ja, meditiert und meditiert. **(Frage deinen Nachbarn: „Meditierst du über dem Wort Gottes? Hast du Zeit für Gott in deinem Leben?)**

- 2) In Vers 6 heißt es: **„Sei stark und mutig“**. Während ihr euch vorbereitet, hinüberzugehen, seid stark und mutig, ...

- a) euch den Ungerechtigkeiten in unseren Gesellschaften entgegenzustellen.
- b) euch der Unterdrückung entgegenzustellen.
- c) euch der Armut in unseren Gemeinschaften entgegenzustellen.
- d) euch etablierten Strukturen dieser Welt entgegenzustellen.

- **Frag deinen Nachbarn: Bist du stark und mutig?**

- 3) In Vers 9 sagt Gott: **„Ich werde immer mit dir sein.“** Während ihr euch vorbereitet, zu euren Verheißungen hinüberzugehen, braucht ihr **von Gott Gewissheit**. Die größte Herausforderung ist, dass **viele keine Gewissheit haben**, ob Gott mit ihnen sein wird oder nicht. erinnert euch daran, dass Moses in Ex 33,15 sagt: **„Herr, wenn du nicht mit uns gehst, werden wir nicht gehen.“** Es gibt also Bedarf an göttlicher Gewissheit.

- 4) Zuletzt, in Vers 6, wenn ihr euch bereit macht zu gehen, braucht ihr vollständiges Wissen über euren Auftrag. Josua hat seinen Auftrag erhalten: „**Du wirst das Land unter diesem Volk aufteilen.**“ Wenn ihr euch also bereit macht zu gehen, **wisst euren Auftrag im Leib Christi, der seine Kirche ist.**

- **Frag deinen Nachbarn: Kennst du die Mission, auf die Gott dich sendet?**

Zum Abschluss lautet die grundlegende Frage, die sich jeder von uns auf dieser Konferenz stellen muss: „**Bist du bereit zu deinen Verheißungen hinüberzugehen?**“

Stellt euch heute Morgen vor Gott und findet heraus, ob ...

- ihr Zeit habt, über das Wort Gottes nachzudenken,
- ihr stark und mutig seid,
- ihr Gewissheit durch Gott habt,
- ihr eure Mission im Leib Christi kennt.

Deshalb „gehen wir geeint“ zu unseren Verheißungen. Möge Gott euch segnen. Amen und Amen.